

# Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Sitzung am Mittwoch, 19.10.2011

- Ergänzung der Unterlagen -

## Öffentliche Tagesordnung

Inhaltsverzeichnis  
siehe letzte Seite(n)

- |      |  |                                |
|------|--|--------------------------------|
| 5.7. | Ausbau der Breitband-Infrastruktur mit FTTH-Technologie durch die Telekom Deutschland<br><b>Tischauflage</b>   | II/125/2011<br>Kenntnisnahme   |
| 5.8. | Gemeinsame Stellungnahme des IHK-Gremiums Erlangen und der Kreishandwerkerschaft Erlangen zum Gewerbegebiet G6 in Tennentlohe<br><b>Tischauflage</b> | 13-2/156/2011<br>Kenntnisnahme |

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
II/WA

Verantwortliche/r:  
Herr Beck

Vorlagennummer:  
II/125/2011

### Ausbau der Breitband-Infrastruktur mit FTTH-Technologie durch die Telekom Deutschland

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	19.10.2011	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 30

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Die Telekom Deutschland hat der Stadt Erlangen ebenso wie mehreren anderen Großstädten angeboten, die Haushalte in weiten Teilen der Stadt flächendeckend mit modernsten Glasfaserschlüssen zu versorgen. Das geplante Glasfasernetz basiert auf dem Fibre To The Home (FTTH)-Ansatz, bei dem das Glasfaserkabel von der Betriebsstelle bis in die Wohnung des Kunden gelegt wird. Hierdurch sind im ersten Schritt Download-Bandbreiten von 200 Mbit möglich, perspektivisch ist die Bandbreite nahezu unbegrenzt.

Zur Unterstützung des großflächigen Ausbaus der Breitband-Infrastruktur in unserer Stadt, für den ein großes öffentliches Interesse besteht, wird der Oberbürgermeister mit einer Mailing-Aktion alle Hauseigentümer in den für den Ausbau vorgesehenen Stadtgebieten anschreiben und über die geplanten Aktivitäten der Telekom informieren.

Die Telekom beabsichtigt mit dem Ausbau am 01. April 2012 zu beginnen, die Bauarbeiten sollen in einem halben Jahr abgeschlossen sein.

#### Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/13-2/FLB

Verantwortliche/r:  
Herr Lothar Friedel

Vorlagennummer:  
13-2/156/2011

### Gemeinsame Stellungnahme des IHK-Gremiums Erlangen und der Kreishandwerkerschaft Erlangen zum Gewerbegebiet G6 in Tennenlohe

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	-----	-------------	------------

Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	19.10.2011	Ö	Kenntnisnahme	
--	------------	---	---------------	--

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Siehe Schreiben des IHK-Gremiums und der Kreishandwerkerschaft vom 18.10.2011.

**Anlagen:** Schreiben vom 18.10.2011

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

→ RB 19/10



Industrie- und Handelskammer  
Nürnberg für Mittelfranken

+ o - alle STR - Fall -  
+ Aufträge HFPF

IHK-Gremium Erlangen | Henkestraße 91 | 91052 Erlangen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Siegfried Balleis  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

Rathaus - Eingang		
18. OKT. 2011 <i>B 1810</i>		
Frei.	U-Entwurf	dis / am
<i>II</i>	Ausl. Vorlage	
Kopie an	Eintragsprache	
<i>VI</i>	frei. bespr.	

Telefon  
09131 260-96  
09131 974768-0

Fax  
09131 260-95  
09131 974768-15

e-mail  
[ihkg-erlangen@nuernberg.ihk.de](mailto:ihkg-erlangen@nuernberg.ihk.de)  
[info@khs-erlangen.de](mailto:info@khs-erlangen.de)

18. Oktober 2011

**Gemeinsame Stellungnahme des IHK-Gremiums Erlangen und der Kreishandwerkerschaft Erlangen zum Gewerbegebiet G 6 in Tennenlohe**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis,

am 23. Oktober stimmen die Erlanger Bürgerinnen und Bürger über das Ratsbegehren zum Gewerbegebiet G6 in Tennenlohe ab. Das IHK-Gremium Erlangen und die Kreishandwerkerschaft Erlangen als Vertreter der gesamten Erlanger Wirtschaft stehen unverändert vollumfänglich hinter der Ausweisung dieser dringend benötigten Gewerbeflächen.

Ziel muss sein, in der Stadt Erlangen eine gedeihliche Mischung an Arbeitgebern unterschiedlichster Bereiche und Größenklassen zu erhalten. Dem steht entgegen, dass Gewerbeflächen in der Stadt Erlangen wesentlich knapper sind als anderswo und dass vor allem kleine und mittelständische Unternehmen Probleme haben, geeignete Standorte im Erlanger Stadtgebiet zu finden. Das betrifft nicht nur Neuansiedlungen, sondern auch und gerade Betriebe bei Kreishandwerkerschaft und IHK-Gremium, die - oft seit Generationen - in Erlangen ansässig sind und ihr Betriebsgelände verlegen müssen. Diese Entwicklung halten wir für außerordentlich bedenklich, denn eine wirtschaftliche Monostruktur, die sich auf wenige große Unternehmen stützt, ist für die Entwicklung jeder Kommune gefährlich.



Industrie- und Handelskammer  
Nürnberg für Mittelfranken



Es kann nicht sein, dass gerade kleine und mittelständische Betriebe zum Abwandern gezwungen werden, weil keine geeigneten Gewerbeflächen im Stadtgebiet zur Verfügung stehen. Dies betrifft insbesondere auch jüngere Unternehmen, welche aus den Gründerzentren, die von der Stadt Erlangen vorgehalten und gefördert werden, hervorgehen.

Das kann nicht im Interesse der Stadt und ihrer Bewohner sein. Die vorgesehene Fläche in Tennenlohe entlang der Autobahn ist nach Abwägung aller Umstände für eine Gewerbebebauung bestens geeignet.

Die Erlanger Wirtschaft wünscht sich, dass der Stadtrat sich über Parteigrenzen hinweg seiner Verantwortung für *alle* Erlanger Bürgerinnen und Bürger bewusst ist und das Ratsbegehren im Sinne einer Realisierung des G6 unterstützt. Eine Abschrift dieses Schreibens leiten wir den Stadtratsfraktionen zu.

Mit freundlichen Grüßen

(Wolfgang Geus)  
Vors. d. IHK-Gremiums Erlangen

(Siegfried Beck)  
Kreishandwerksmeister

(Renate Doebelin)  
Geschäftsführerin IHKG

(Wolfgang Mevenkamp)  
Geschäftsführer KHS Erlangen

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tischauflagen -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 5.7 Ausbau der Breitband-Infrastruktur mit FTTH-Technologie durch die Tel	
Mitteilung zur Kenntnis II/125/2011	2
TOP Ö 5.8 Gemeinsame Stellungnahme des IHK-Gremiums Erlangen und der Kreishandw	
Mitteilung zur Kenntnis 13-2/156/2011	3
Stellungnahme IHK G6 13-2/156/2011	4
Inhaltsverzeichnis	6